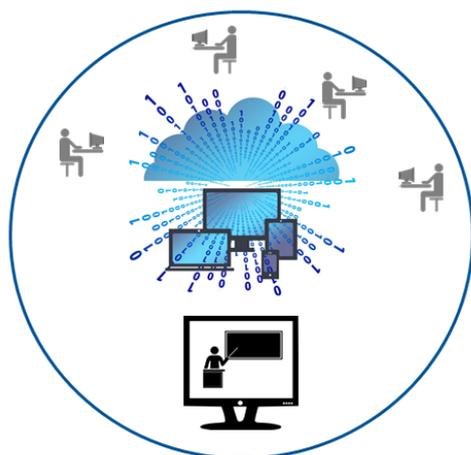


## Zusammenfassung Aufzeichnung Webinar Hybride Lehre

Der Begriff „Hybrid“ per se bedeutet „gebündelt, gekreuzt, vermischt“. Der Begriff hatte seinen Ursprung im Griechischen und hat dann über die lateinische Sprache den Weg u. a. in die englische und deutsche Sprache gefunden.  
Die „Hybride Lehre“ ist auch unter dem Begriff „Hybride Präsenzlehre“ bekannt und bedeutet, dass Lehrende und Lernende gleichzeitig an einem physischen und virtuellen Ort präsent sind.



### Hybride Lehre - Webinar

#### Bedeutung ‚Hybrid‘ und ‚Hybride Lehre‘

- HYBRID = Gebündelt, Gekreuzt, Vermischt
- ‚Hybride Lehre‘ oder ‚Hybride Präsenzlehre‘:
  - Lehrende und Lernende sind gleichzeitig an einem physischen und virtuellen Ort präsent.

Akad. Exp. Medien und Bildung Astrid Groß | Team Entwicklung - eLearning

5

„Raum“ bedeutet in der Hybriden Lehre zum einen den physischen Raum mit einem Teil der Teilnehmer, und zum anderen den virtuellen Raum, in dem Teilnehmer von Zuhause oder einer anderen Räumlichkeit aus virtuell an der Veranstaltung teilnehmen können. Dozierende können die Veranstaltung sowohl vom Präsenzraum als auch vom virtuellen Raum aus leiten.

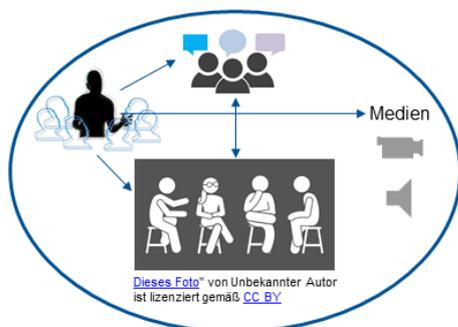
Wenn Dozierende die Veranstaltung vom virtuellen Raum aus leiten, benötigen sie eine/einen Helfer im Präsenzraum, einen sogenannten Connector, der sich dort um die erforderliche technische oder organisatorische Assistenz kümmert.



#### Vorbereitung: Autonomes Lernen



#### Hybrider Raum: Vertiefung Alle mit Dozent(in)



### Hybride Lehre - Webinar

#### Didaktik Hybride Lehre – Flipped Classroom

- Vorbereitung:**  
Lernende erhalten online-Materialien zum autonomen Lernen *vor* dem eigentlichen Unterricht.
- Durchführung:**  
Im eigentlichen Unterricht in Anwesenheit der/des Dozierenden kann das erarbeitete Wissen in der Diskussion auch im Hybriden Raum vertieft werden.

Akad. Exp. Medien und Bildung Astrid Groß | Team Entwicklung - eLearning

7

1

Ganz Grundsätzlich bietet die Hybride Lehre solchen Personen eine Möglichkeit zur Teilnahme, die aus irgendwelchen Gründen verhindert sind, physisch am Unterricht an der Universität teilnehmen zu können, z. B. Personen im Krankenschein oder solche in Quarantäne, Mütter die ihre Kinder Zuhause betreuen müssen und nicht anreisen können, Dozierende mit weiter Anfahrt, etc.

Auch im Hybriden Raum sind unter gewissen Anpassungen viele Unterrichtsformen verwirklichtbar. Hier einige exemplarische Beispiele:

### 1. Flipped Classroom

Das Flipped Classroom-Modell, bei dem Lehr- und Lernmittel den Studenten vor dem eigentlichen Unterricht digital zur Verfügung gestellt und anschließend in der Präsenzveranstaltung diskutiert und angewandt werden, ist den meisten von Ihnen hinreichend bekannt. Diese Methode ist auch weiterhin möglich mit dem Unterschied, dass praktische Anwendungen zur Wissenssicherung nur eingeschränkt möglich sind.

Hier gibt es folgende Möglichkeiten zur Kompensation:

- Die Anwendung wird von der Kamera im Präsenzraum in Nahaufnahme in den virtuellen Raum übertragen und so die Anwendung den TN virtuell demonstriert. Durch Aufzeichnung des Unterrichtes können sich alle Studenten die Anwendung immer wieder anschauen und nachahmen.
- Die Anwendung wird an anderer Stelle mit Studierenden aus dem virtuellen Raum wiederholt (Rotation zwischen Anwesenden in Präsenz und Anwesenden im virtuellen Raum).

2

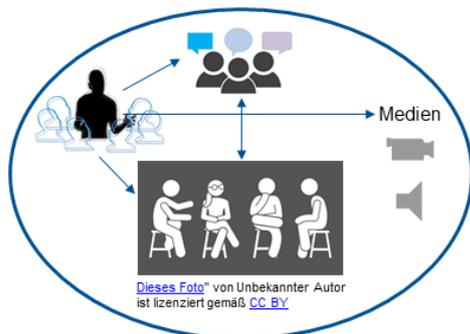
#### Vorbereitung: Autonomes Lernen



## Hybride Lehre - Webinar

### Didaktik Hybride Lehre – Flipped Classroom

#### Hybrider Raum: Vertiefung Alle mit Dozent(in)



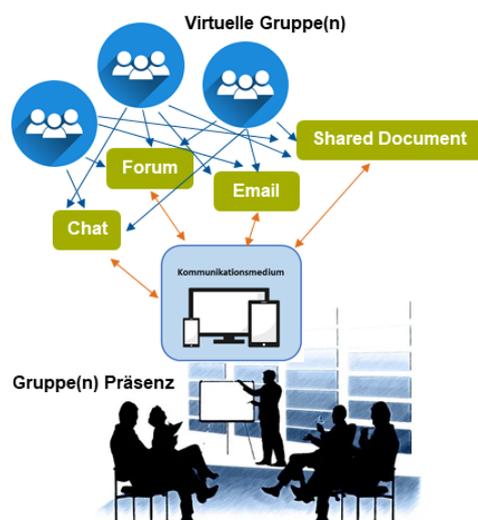
- Vorbereitung:**  
Lernende erhalten online-Materialien zum autonomen Lernen *vor* dem eigentlichen Unterricht.
- Durchführung:**  
Im eigentlichen Unterricht in Anwesenheit der/des Dozierenden kann das erarbeitete Wissen in der Diskussion auch im Hybriden Raum vertieft werden.

## 2. Gruppenarbeiten

Gruppenarbeiten sind auch in der Hybriden Lehre im Sinne des computergestützten kollaborativen Lernens möglich.

Die Gruppen bestehen aus Gruppen im Präsenzraum, und aus Gruppen im virtuellen Raum, die auf zusätzliche digitale Hilfsmittel (z. B. gemeinsames Schreibdokument, Chat, Forum, Email und andere Tools) zurückgreifen können.

Die Betreuung der Aktivitäten in beiden Räumen teilt sich zwischen der/dem Dozierenden und dem Helfer auf.



Akad. Exp. Medien und Bildung Astrid Groß | Team Entwicklung - eLearning

## Hybride Lehre - Webinar

### Didaktik Hybride Lehre – Gruppenarbeiten

Durch CSCL:

Teilnehmer in Präsenz und virtuell tauschen sich mit Hilfe moderner Medien aus:

- Shared Dokument (Crypt-Pad)
- Chat (Rocket-Chat)
- Forum (via Moodle)
- Email (TUM-Email).

## 3. Vorträge/Diskussionen

Auch spontane oder geplante Diskussionen während des Unterrichtes können unter Einsatz einer Netiquette und mit der Hilfe eines *Connectors* stattfinden. In diesem Fall kümmert sich der Connector um die Reihenfolge der Wortmeldungen in beiden Räumen und sagt laut den nächsten Sprecher an, während die/der Dozierende die Diskussion betreut.

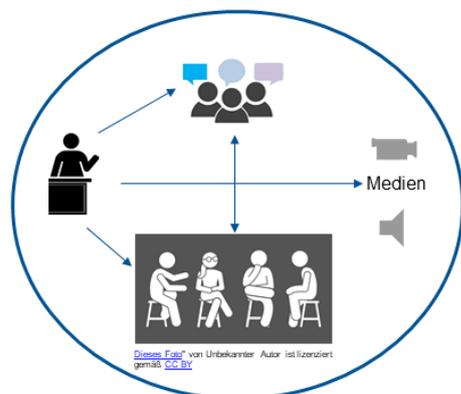
Vorträge werden wie gewohnt gehalten:

Ist die Lautsprechanlage im Hybriden Raum suffizient, kann der Vortrag im Präsenzraum frei oder in Begleitung einer Präsentation gehalten werden.

Die Rolle des *Connectors* wäre in diesem Fall z. B., nach Aufforderung das nächste Slide am Bildschirm weiterzuschalten.

Eventuell kann die/der Präsentierende dies auch selbst tätigen, sollte eine Fernbedienung vorhanden sein.

### Hybrider Raum: Vorträge/Diskussionen



Akad. Exp. Medien und Bildung Astrid Groß | Team Entwicklung - eLearning

9

## Hybride Lehre - Webinar

### Didaktik Hybride Lehre – Vorträge/Diskussionen

- Diskussionen (spontan oder geplant):
  - wie bei Flipped Classroom
  - Connector
- Vorträge
  - übertragen durch Kamera und Lautsprecher

4

### Rechtliches zur Aufzeichnung

Damit die Aktivitäten im Präsenzraum zu den virtuellen Teilnehmern übertragen werden kann, ist ein Hybrider Raum im Optimalfall mit einer Kamera ausgestattet, die die jeweilige Ansicht überträgt.

Besteht von Seiten der Studenten der Wunsch, den Unterricht aufzuzeichnen, müssen die Studenten in beiden Räumen folgende Informationen haben:

**Gemäß BDSG besteht die Pflicht zu einer mündlichen oder schriftlichen Einwilligungserklärung.**

Diese kann jedoch von den Teilnehmern widerrufen werden, was zur Konsequenz hat, dass ab dem Zeitpunkt des Widerrufs das aufgezeichnete Unterrichtsvideo nicht mehr verbreitet werden darf.

Um dies zu umgehen kann vor der Aufzeichnung die Kamera im Präsenzraum ausgeschaltet werden (oder Abdeckung zu), und die Teilnehmer im virtuellen Raum müssen ihr Video bis zum Ende der Aufzeichnung ausschalten. Die Teilnehmer sollten sich jedoch auch im Klaren sein, dass ihre Stimmen, sollte während des Vortrages diskutiert werden, noch zu hören und eventuell zu identifizieren sind.

## Hybride Lehre - Webinar

### Didaktik Hybride Lehre – Rechtliches



- Schriftliche oder mündliche Einwilligung
- Bei Rücknahme TN-Einwilligung: Verteilstop!
- Alternative:**
  - Vor Aufnahme: STOP Kamera und Video TN!

Akad. Exp. Medien und Bildung Astrid Groß | Team Entwicklung - eLearning

10

## Rollen

Die Rolle **der/des Dozierenden** im Hybriden Raum ist zusätzlich zu seiner Rolle als Lehrender die eines Moderators und Koordinators. Bereits vor Beginn der Veranstaltung sollte er seinen Verantwortungsbereich mit dem des Connectors abklären. Mit den Teilnehmern ist eine gewünschte Aufzeichnung des Unterrichtes abzuklären und gemäß der rechtlichen Empfehlungen abzuhandeln.

Als Verantwortlicher im Hybriden Raum hat die/der Dozierende die Pflicht, die Studierenden zu Beginn der Veranstaltung über den Ablauf und die Vorgehensweise während des Unterrichtes zu orientieren. Dabei arbeitet sie/er im Team mit dem Connector. Zeit für Fragen/Zwischenfragen sollte im Zeitmanagement eingebaut werden, um beide Räume gleichermaßen anzusprechen (z. B. „Die Damen und Herren online, konnten sie soweit folgen, oder gibt es Fragen?“)

Eine Checkliste ist hilfreich, die mit Fragen zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung arbeitet.



## Hybride Lehre - Webinar



### Rollen – Rolle der Dozierenden

- Lehrender
- Moderator
- Koordinator
- Verantwortlicher für Hybriden Raum
- Im Team mit Connector

Die Rolle des **Connectors** ist eine Schlüsselrolle, die dem Dozierenden seine Aufgaben erleichtert und eine notwendige Unterstützung der Betreuung aller Unterrichtsteilnehmer bedeutet. Folgende Tätigkeiten können im Hybriden Raum von einem Connector übernommen werden:

- Beobachtung von off- und online-Wortmeldungen, z. B. während einer Diskussion, und deren Koordination  
(Beispiel: „Wir haben 2 Wortmeldungen online, und eine im Saal.“) Die Wortmeldungen werden dann in der entsprechenden Reihenfolge abgehandelt.
- Beobachtung des Chat-Bereichs.
- Co-Moderation des Unterrichtes in Absprache mit dem Dozenten.
- Sammeln/Sortieren von Fragen einer oder mehrerer online-Gruppen(n), die dann in dem dafür vorgesehenen Zeitrahmen von der Lehrperson online beantwortet werden.
- Präsentation der Ergebnisse von mehreren Online-Gruppen, oder die Ergebnis-Moderation, wenn diese ihre Ergebnisse selbst präsentieren möchten.

## Hybride Lehre - Webinar

### Rollen – Rolle des Connectors



- Beobachtung Wortmeldungen und Koordination
- Beobachtung Chat-Bereich
- Co-Moderation (nach Absprache mit Dozent(in))
- Sammeln/Sortieren Gruppenfragen
- Evtl. Ergebnismoderation nach Gruppenarbeit

Akad. Exp. Medien und Bildung Astrid Groß | Team Entwicklung - eLearning

12

Auch die Teilnehmenden im Hybriden Raum benötigen Informationen, wie sie sich optimalerweise in der hybriden Raumaufteilung verhalten, damit eine störungsfreie Interaktion/Kommunikation zwischen beiden Räumen funktionieren kann.

- Zum Beispiel sollten sich sowohl Präsenzteilnehmer als auch Studenten im virtuellen Raum durch Handzeichen melden, wenn sie sprechen möchten.
- Teilnehmer im Präsenzraum sollten Nebengeräusche vermeiden und nacheinander sprechen, laut und deutlich.
- Teilnehmer mit Laptops im Präsenzraum müssen das Mikro ausschalten.
- TN im virtuellen Raum sollten das Mikro nur einschalten, wenn sie zum Sprechen aufgefordert werden.

6

## Hybride Lehre - Webinar

### Rollen – Rolle der Teilnehmer



**Ziel:**  
Störungsfreie Interaktion/Kommunikation in beiden Räumen.

**Durchführung:**  
Regeln für den Unterricht im Hybriden Raum durch Netiquette.

Akad. Exp. Medien und Bildung Astrid Groß | Team Entwicklung - eLearning

13

### Zusammenfassung

- Eine Veranstaltung (Unterricht, Vortrag, Meeting) im Hybriden Raum bedarf der Vorbereitung, der technischen Überprüfung und der Assistenz.
- Viele Unterrichtsmethoden lassen sich auch im Hybriden Raum verwirklichen.
- Rollen (Dozierende, Connector, Teilnehmer) müssen vor der Veranstaltung klar definiert und koordiniert werden. Die Rolle des *Connectors* ist eine wichtige und unterstützende Rolle zur Koordination der Abläufe in beiden Räumen.
- Eine Netiquette ermöglicht eine störungsfreie Interaktion/Kommunikation im Hybriden Raum.

**Umfrage 1 – Welche Erfahrung haben Sie zum Thema Hybride Lehre?**

- Ich habe Hybride Lehre als Teilnehmer erlebt.
- Ich habe bereits Unterrichtserfahrung in der hybriden Lehre.
- Ich habe noch keine Erfahrung in der Hybriden Lehre.

**Umfrage 2 – Worüber möchte ich mehr wissen in zukünftigen Webinaren?**

- Technik.
- Mehr Details über den Aufbau hybrider Unterrichtsformen.
- Anleitungen.

**Vielen Dank!**